

**König Friedrich II. in Preußen, an Kriegs- und Domänenkammern zu Berlin und zu Magdeburg: bessere Kultivierung der Maulbeerbaum-Plantagen**

GStA PK, I. HA Rep. 94 Kleine Erwerbungen, IV L a Nr. 19

(„Seiner Majestät des Königs Friedrichs II. autographische Marginalresolutionen, auch allerlei Curiosa“), vol. 2. Landesherrliches [Zirkular-]Reskript. Nicht vollzogene Ausfertigung.

1 Bogen Folio, S. 1 beschriftet. Gegenzeichnung Minister v. Viereck und v. Boden;

Randverfügung König Friedrichs II.: „Der Concipient ist ein Esel, und die Ministres haben das Rescript nicht durchgelesen. Es hält nichts in sich. So was Dumes habe ich meine Tage nicht gesehen.“ -

Vorlage im Folgenden vollregeziert.

Glaubwürdigen Berichten zufolge werden die meisten Maulbeerbaum-Plantagen nicht richtig kultiviert, sondern von Anfang dadurch verdorben, dass die Baumwurzeln nicht ordentlich beschnitten werden, und dass sie wahllos ohne Rücksicht auf die Bodenbeschaffenheit angesetzt werden. Die Kammer soll daher die Kultivierung der Maulbeerbaum-Plantagen durch schriftliche Anweisung genau überprüfen, sowie darauf achten, dass die etwa vorgekommenen Fehler behoben werden.